

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1876

15 (2.12.1876)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 2. Dezember

1876.

I.

Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:
unter dem 21. Oktober d. J.

den Professor Ludwig Eifinger am Gymnasium in Mannheim auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem Staatsdienste zu entlassen;

unter dem 1. November d. J.

den Hofrath Professor Dr. Wiener an der polytechnischen Schule in Karlsruhe auf weitere drei Jahre zum außerordentlichen Mitgliede des Oberschulrathes,
den Vorstand der höheren Bürgerschule in Buchen, Professor Johann Alletag, zum Kreis Schulrath für den Schulkreis Offenburg mit dem Sitze in Offenburg,
die Lehramtspraktikanten

Dr. Karl Philipp Hartfelder von Karlsruhe,

Dr. Joseph Häußner von Bühl, sowie

den provisorischen Lehrer Eugen Beschier von Genf,
zu Professoren am Gymnasium in Freiburg zu ernennen;

unter dem 3. November d. J.

den Kreis Schulrath Martin Alt dahier auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen, und

den Stadtvikar Theodor Trautz in Karlsruhe zum Kreis Schulrath für den Kreis Karlsruhe zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich ferner gnädigst bewogen gefunden, den Hauptlehrern

Johann Georg Beck in Malsch, Amts Wiesloch, und

Philipp Reinmuth in Wallstadt

die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

II.

Bekanntmachungen.

Die Prüfung der Gewerbschulcandidaten betreffend.

Nr. 15,474. Auf Grund der vom 23. bis mit 28. l. M. dahier abgehaltenen Prüfung wurden

Wendelin Ederle von Mingolsheim und
Jakob Ludwig Weber von Schillingstadt

unter die Zahl der Gewerbschulcandidaten aufgenommen.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Mokk.

Kramer.

Nr. 15,633. Nachstehende Zöglinge des III. Curfes des Großh. Schullehrerfeminars Karlsruhe II. sind unter die Zahl der Schulcandidaten aufgenommen worden:

1. Baier, Ludwig, von Gommersdorf;
2. Bernhard, Emil, von Unterschwarzach;
3. Bühler, Friedrich, von Schabenhäusen;
4. Dickgießer, Joseph, von Durlach;
5. Eberenz, Ludwig, von Ruff;
6. Elberth, Georg, von Spechbach;
7. Ganguus, Georg, von Rohrbach;
8. Göckel, Bernhard, von Heiligkreuzsteinach;
9. Heck, Johann, von Waldangelloch;
10. Heydt, Joseph, von Sasbach;
11. Huber, Joseph, von Ottenhöfen;
12. Klump, Julius, von Sasbach;
13. Knobloch, Julius, von Bretten;
14. Lebluchen, Heinrich, von Lützelfachsen;
15. Leppert, Florian, von Oberachern;
16. Lohrer, Karl Friedrich, von Leiselheim;
17. Nickel, Heinrich, von Hochfachsen;
18. Ochs, Karl, von Oberspizenbach;
19. Peter, August, von Kiegel;
20. Reifig, Nikolaus, von Lampenhain;
21. Riefter, Karl, von Lenzkirch;
22. Schreiber, Karl, von Reidenstein;
23. Schubert, Kilian, von Heiligkreuzsteinach;

24. Sigler, Johann, von Eppingen;
25. Sigler, Wilhelm, von Eppingen;
26. Hartnagel, Leopold, von Richlinsbergen;
27. Sprich, Karl, von Liel;
28. Striegel, Hermann, von Neckarhausen;
29. Sturm, Georg, von Seckenheim;
30. Sufann, Hermann, von Horn;
31. Würth, August, von Stein a. Rh.

Karlsruhe, den 18. November 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Kramer.

Nr. 15,644. Die Großh. Kreis Schulvisitationen und Volksschullehrer werden mit Bezug auf die diesseitige allgemeine Anordnung vom 16. Dezember 1872 Nr. 15,656 (Schulverordbl. 1872 Nr. XIV) in Kenntniß gesetzt, daß von der Anleitung zur Fertigung von Briefauffchriften eine neue berichtigte Ausgabe erschienen ist, und daß nach Mittheilung der Kaiserlichen Oberpostdirektionen dahier und in Constanz die Postanstalten angewiesen worden sind, die zum Vollzug jener Anordnung erforderlichen Exemplare der neuen Ausgabe an die Schulbehörden und Lehrer unentgeltlich zu verabfolgen.

Karlsruhe, den 7. November 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Kramer.

Nr. 15,940. Auf den Wunsch des Vorstandes des badischen Frauenvereins wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 10. November 1875 Nr. 18,132 in Nr. XV des Verordnungsblatts von 1875 nachstehende Ankündigung den Lehrern zur Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 14. November 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Krapf.

Ankündigung.

Der nächste Unterrichtskurs in der Krankenpflege wird in dem akademischen Krankenhaus zu Heidelberg, sowie auch in unserer hiesigen Vereinsklinik in den ersten Tagen des Januar 1877 beginnen.

Anmeldungen hiezu mit den erforderlichen Zeugnissen sind bis zum 4. Dezember d. J.

entweder durch Vermittlung des nächsten Frauenvereins oder unmittelbar hierher gelangen zu lassen.

Karlsruhe, den 9. November 1876.

Der Vorstand des badischen Frauenvereins, Abtheilung für Krankenpflege.
gez. Szuhany.

Das Verhalten der Fortbildungsschüler betreffend.

Nr. 16,270. An die Bezirksämter, Kreis Schulvisitaturen und örtlichen Schulaufsichtsbehörden.

Es sind uns wiederholte Klagen zugekommen über das ungezogene Benehmen von Fortbildungsschülern in und außerhalb der Schule, namentlich über den Besuch von Wirthshäusern und Tanzböden, über Tabakrauchen und dergleichen grobe Ungehörigkeiten.

Wir sehen uns hiedurch veranlaßt, den örtlichen Schulaufsichtsbehörden für alle diese Fälle — namentlich also auch für das Verhalten der Schüler außerhalb der Schule — die strenge Handhabung der Verordnung vom 5. Februar 1875, die in der Fortbildungsschule zulässigen Strafen betr. Gef. u. B. Bltt. S. 129 anzuempfehlen. Hierbei sind die Vorschriften der Dienstweisung vom 30. März 1875, die Anwendung der Schulordnung für die Volksschule auf den Fortbildungsunterricht betr., Schulverordnungsbl. S. 56, insbesondere der §§ 25—28 nicht außer Acht zu lassen. —

Was den Wirthshausbesuch anlangt, so ist im einzelnen Uebertretungsfall auch der betreffende Wirth der Polizeibehörde (Bezirksamt, Bürgermeisteramt, Gensdarmarie) zur Anzeige zu bringen, damit auf Grund von § 77 des P.Str.G.B. gegen denselben eingeschritten werde.

Karlsruhe, den 16. November 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Kramer.

Den Vollzug des Gesetzes vom 18. September d. J., die Aenderung einiger Bestimmungen des Gesetzes vom 8. März 1868 über den Elementarunterricht betreffend.

Nr. 16,353 Diejenigen Bezirksämter, welche mit den nach § 3 der Vollzugsinstruction vom 20. September d. J. zu erlassenden Erkenntnissen noch im Rückstande sind, werden hiermit an deren baldige Vorlage erinnert.

Karlsruhe, den 20. November 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Kramer.

III.

Dienstnachrichten.

Mit Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 20. Oktober l. J. Nr. 15,128 wurde Unterlehrer Wilhelm Otto Stier am Großh. Realgymnasium in Mannheim zum Hauptlehrer an dieser Anstalt ernannt.

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths sind die nachbezeichneten Schulstellen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 14,488. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Offenburg, dem Unterlehrer Bernhard Droll daselbst.

Nr. 14,558. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schlottenbach, A. Ettlingen, dem Schulverwalter Karl Friedrich Gramlich daselbst.

Nr. 14,774. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Kirnbach, A. Wolfach, dem Schulverwalter Philipp Heinrich Heckmann in Jahrenbach, A. Mosbach.

Nr. 15,094. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Spöck, A. Karlsruhe, dem Schulverwalter Ludwig Friedrich Nees in Weissenstein, A. Pforzheim.

Nr. 15,333. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Kirnbach, A. Bretten, dem Hauptlehrer Johann Adam Wenger daselbst.

Nr. 15,573. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Mörsch, A. Ettlingen, dem Hauptlehrer Joseph Braun in Ruffbach, A. Oberkirch.

Nr. 15,728. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Welschneureuth, A. Karlsruhe, dem Hauptlehrer Eduard Fschler in Sulz, A. Lahr.

Nr. 16,179. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Offenburg, dem Unterlehrer Alfred Steiger daselbst.

Nr. 15,502. Der Verzicht des Hauptlehrers W. Kappler in Ittersbach, A. Pforzheim, auf die ihm übertragene Schulstelle in Welschneureuth, A. Karlsruhe wird genehmigt.

Nr. 15,686. Hauptlehrer Heinrich Stöckinger in Grimmelshofen wird aus dem Schulsache entlassen.

In den Ruhestand treten:

Der evang. Hauptlehrer Johann Ebert in Neckarelz auf den 15. November d. J.;

der israel. Hauptlehrer Jakob Destreicher in Diersburg auf den 24. November d. J.;

der kath. Hauptlehrer Mathias Baldus in Wilfingen auf den 31. Dezember d. J.;

der israel. Hauptlehrer Samuel Rosenfeld in Bruchsal auf den 1. Januar 1877.

IV.

Dienst erledigungen.

Nr. 15,791. Die durch einen academisch gebildeten Lehrer zu besetzende Vorstands- und erste Lehrerstelle an der höheren Bürgerschule in Buchen ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen drei Wochen bei Großh. Oberschulrath zu melden.

Nr. 14,511. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Nietheim, A. und R.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 160 M.

Nr. 14,532. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wildthal, A. und R.Sch.B. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 152 M.

Nr. 14,596. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schapbach, A. Wolfach, R.Sch.B. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 301 M.

Nr. 14,597. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Müllen, A. und R.Sch.B. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 14,703. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schonach, A. Triberg, R.Sch.B. Billingen, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 322 M.

Nr. 15,257. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Gottmadingen A. und R.Sch.B. Constanz, II. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 201 M.

Nr. 15,301. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Grüningen, A. und R.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 15,302. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hammereisenbach, A. Neustadt, R.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 156 M. 86 Pf.

Nr. 15,303. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schönwald, A. Triberg, R.Sch.B. Billingen, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 317 M.

Nr. 15,304. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Mühlenbach, A. Wolfach, R.Sch.B. Offenburg, III. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 320 M.

Nr. 15,345. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberspizenbach, A. Waldfirch, R.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 210 M. 86 Pf.

Nr. 15,346. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Heinstetten, A. Meßkirch, R.Sch.B. Constanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 275 M.

Nr. 15,347. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schlierstadt, A. Adelsheim, R.Sch.B. Tauberbischofsheim, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 351 M.

Nr. 15,348. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wiechs, A. Engen, R.Sch.B. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 186 M.

Nr. 15,401. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Altglashütte, A. und R.Sch.B. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 175 M.

Nr. 15,421. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schwerzen, A. und K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 195 M.

Nr. 15,425. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Dingelsdorf, A. und K.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 195 M.

Nr. 15,427. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hürllingen, A. Bonndorf, K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 15,428. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schwenningen, A. Meßkirch, K.Sch.V. Constanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 395 M.

Nr. 15,429. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Selbach, A. Rastatt K.Sch.V. Baden, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 278 M.

Nr. 15,430. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Katholisch-Thennenbronn, A. Triberg, K.Sch.V. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 257 M.

Nr. 15,472. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Billafingen, A. Ueberlingen, K.Sch.V. Constanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 216 M.

Nr. 15,582. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Reisenbach, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 228 M. 86 Pf.

Nr. 15,600. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Küfnach, A. und K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 15,715. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Neuenbürg, A. Bruchsal, K.Sch.V. Karlsruhe, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 220 M.

Nr. 15,945. Die mit einem kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Unterentersbach; A. und K.Sch.V. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 15,969. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Unterschwarzach, A. Eberbach, K.Sch.V. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 192 M. 86 Pf., wird mit dem Anfügen nochmals zur Bewerbung ausgeschrieben, daß dieselbe mit einem kath., nicht mit einem evang. Lehrer, wie in dem Ausschreiben Nr. 14,688 — Nr. XIV des Verordnungsblatts Seite 117 angegeben wurde, — zu besetzen ist.

Nr. 14,126. Die mit einem evang. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Brombach, A. und K.Sch.V. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 201 M.

Nr. 15,333. Die mit einem evang. Lehrer zu besetzende zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Kürnbach, A. Bretten, K.Sch.V. Karlsruhe, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 345 M. 43 Pf.

Nr. 15,349. Die mit einem evang. Lehrer zu besetzende erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Legelshurst, A. Kort, K.Sch.B. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 300 M.

Nr. 15,728. Eine mit einem evang. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Sulz, A. Lahr, K.Sch.B. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung, noch zu bestimmendes Schulgeldaversum.

Nr. 16,171. Die mit einem evang. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hausen, A. Schopfheim, K.Sch.B. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 317 M.

Nr. 16,172. Die mit einem evang. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberschefflenz, A. und K.Sch.B. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, noch zu bestimmendes Schulgeldaversum.

Nr. 16,173. Die mit einem evang. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Lipburg, A. Müllheim, K.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb drei Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreis Schulvisitationen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulvisitationen zu melden.

Nr. 13,692. Die Frist zur Bewerbung um die im Verordnungsblatt Nr. X. vom 19. August d. J. unter Nr. 10,885 ausgeschriebene, mit einem kath. Lehrer zu besetzende erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Steinmauern wird um 3 Wochen von jetzt ab verlängert.

Nr. 15,917. Die im Verordnungsblatt Nr. XIV. unter Nr. 14,017 zur Bewerbung ausgeschriebene Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule zu Meßkirch soll mit einem Lehrer besetzt werden, welcher fähig ist, Unterricht in der französischen Sprache zu erteilen. Zugleich wird die Bewerbungsfrist um 3 Wochen von jetzt ab verlängert.

Nr. 15,936. Zu dem Ausschreiben der Hauptlehrerstelle zu Höchenschwand, A. St. Blasien, in Nr. XIV. des Verordnungsblatts vom 4. November d. J. Seite 114 unter Nr. 13,934 wird bemerkt, daß die Gemeinde Höchenschwand sich zur Erhöhung der Bezüge des Lehrers um jährlich 100 Mark bereit erklärt hat.

Zugleich wird die Frist zur Bewerbung um diese Hauptlehrerstelle um 3 Wochen von jetzt ab verlängert.

Nr. 15,728. Das Ausschreiben der Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ittersbach, A. Pforzheim, in Nr. XIV. des Verordnungsblattes wird hiermit zurückgenommen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Der pens. kath. Hauptlehrer Josef Widensohler in Freiburg, am 18. September d. J.;
 der pens. kath. Hauptlehrer Franz Josef Walzenbach in Oppenau, am 18. Oktober d. J.;
 der evang. Hauptlehrer Peter Beckenbach in Weinheim, am 26. Oktober d. J.

Redigirt vom Secretariat Groß. Oberschulraths. — Druck und Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe.